

Konzeptionelle Überlegungen: Hybridunterricht



Voraussetzungen:

- Kommunikationswege in beide Richtungen
- Zugang zu Endgeräten
- Internetzugang (bzw. alternative Einwahlmöglichkeit)



Alternierender Unterricht im Wochenrhythmus:

- Präsenzwoche mit Unterricht und neuen Inhalten
- Woche im Heimunterricht mit Inhalten zur Vertiefung

Zwei Wochen die gleichen Inhalte



In den zwei Wochen werden vormittags pro Woche die gleichen Inhalte unterrichtet bzw. in der zweiten Woche inhaltsgleich wiederholt.

Konzeption des Unterrichts neu denken



Es macht didaktisch wenig Sinn, in der Präsenzwoche die Inhalte wie gewohnt zu unterrichten, da sich dann die Wiederholungsphase in der folgenden Woche schwierig sinnvoll nutzen lässt.

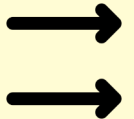
Im Zwei-Wochen-Rhythmus planen



Der Unterricht muss sich auf die neue Situation einstellen. Übungsphasen allein und monoton werden der Herausforderung nicht gerecht werden.

Parallelunterricht im Wochenrhythmus:

- Beide Gruppen lernen zeitgleich (entweder in der Schule oder zuhause)
- Synchronisierung z.B. via Videokonferenz/Stream



Pro Woche die gleichen Inhalte



In den zwei Wochen werden vormittags pro Woche die gleichen Inhalte unterrichtet. Die Inhalte werden nicht wiederholt, sondern parallel den beiden Gruppen im Präsent- und im Online-Unterricht vermittelt.

Den Unterrichts synchronisieren



Die Schwierigkeit hier besteht in der Umsetzung eines Unterrichts, der inhaltsgleich in völlig unterschiedlicher Art und Weise stattfinden muss. Hier gilt es vor allem zu beachten, dass beide Gruppen die gleichen Lernchancen haben. Weitere Schwierigkeit: Der Lehrer wird durch die faktische Doppel-Beschulung enorm belastet. Hier gilt es Rücksicht zu nehmen und entsprechend zu dosieren.

Mögliche Lösungsansätze



Erarbeitungsphasen in den Fernunterricht einbauen

Erklärvideos oder andere Ressourcen sinnvoll eingebettet schaffen Abwechslung und fördern den Lernfortschritt.



Kollaborative Arbeitsschritte planen

Aufgaben, die gemeinsam erledigt werden, motivieren die Schülerinnen und Schüler häufig stärker. Ein gemeinsam erstelltes Glossar, ein fiktiver Wikipedia-Eintrag, eine selbst produzierte "Formelsammlung", eine Sammlung von Argumenten sind Beispiele für gelungene und motivierende Szenarien.

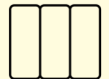
Den Unterricht streamen

Eine Möglichkeit wäre, den (Präsenz-)Unterricht aufzuzeichnen oder zu streamen und so der Gruppe, die zuhause weilt, zukommen zu lassen.



Unterricht im Block

Den Unterricht am Vormittag und den jeweiligen am Nachmittag zwar inhaltlich nicht zu verändern, jedoch die Methodik anpassen, z.B. indem am Nachmittag Einheiten zusammengefasst und entsprechend angepasst werden.



Steigerung der Effizienz mit Rücksicht auf die eigene Belastung

Die Betreuung beider Klassenteile verursacht einen enormen Aufwand. Es ist nicht sinnvoll und schon gar nicht zielführend, die eigene Belastung hintenanzustellen. Die körperliche und geistige Frische und damit Leistungsfähigkeit bilden die Grundlage für guten Unterricht. Daher gilt es, mit den Kräften hauszuhalten. Reduzieren Sie die Inhalte! Fahren Sie Korrekturen und Feedback auf ein Maß zurück, das allen Beteiligten gerecht wird!

Interaktive Inhalte nutzen

Präsenzunterricht und "Unterricht dahoam" belasten vor allem auch Lehrkräfte. Übungen, die interaktive Inhalte umfassen und dadurch neben der Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler auch entsprechendes Feedback geben, sorgen für höhere Motivation, aber auch Entlastung auf Lehrerseite. Beispiele hier wären Zusammenfassungen mittels Google- oder MS-Forms, LearningSnacks, Go Formative oder für Fortgeschrittene diverse h5p-Aktivitäten.



Techniken des Flipped Classroom verwenden

Arbeiten, die lediglich Zeit benötigen (z.B. die Sicherung von einer Vorlage wie der Tafel), können die Absenz-Woche verlegt werden. Auch eine Verlegung der Phasen des Aneignens von Inhalten (z.B. das Lesen von Texten) ist denkbar.

Online-Arbeiten strukturieren

Für die Schülerinnen und Schüler erreichbar zu sein, ist eines der wichtigsten und leider auch am meisten unterschätzten Handlungsfelder im "Lernen dahoam". Zugleich birgt dieses "Immer-Online-Sein" die Gefahr, nicht mehr abschalten zu können. Daher: Vereinbaren Sie klare, feste Zeiten, demonstrieren Sie Online-Präsenz, aber setzen Sie auch Grenzen und schalten Sie ab!

